



Pohlheim sowie die aus dem Bezirk Süd angereisten Kolpinger aus Pohlheim bei Kaffee und Kuchen im G...
 Pohlheim (Kolpingfamilie Pohlheim),
 rum von St. Martin, worüber sich Erwinn
 von Veronika Müller und Christl Was-
 sermann (Kolpingfamilie Pohlheim),
 Pfarrer Hans-Joachim Wahl holte zu
 pingfamilie St. Martin Pohlheim.
 Maidandacht, Gastgeber war die Kol-
 Pohlheim in seiner Einmündung an eine

Eindrucksvolle Antwort auf Fragen der Zeit

Aus Pohlheim

Seniorenresidenz „Haus Neue Mitte“ in Pohlheim gestern offiziell eingeweiht – Heute und morgen Tage der offenen Tür

POHLHEIM (iKr). „Dies ist ein bedeutender Tag für uns, die Stadt Pohlheim und die ganze Region“, freute sich Gabriele Peter-Schön, Geschäftsführerin der Pohlheim Neue Mitte GmbH & Co. KG. Als Bauherrin des „Residenzpark Neue Mitte Pohlheim“ begrüßte sie zur Eröffnungsfeier des Pflegezentrums „Haus Neue Mitte“ gestern Mittag rund 250 geladene Gäste.

Als ein „Projekt, das weit über die Grenzen hinweg als eine modellhafte Antwort auf die Fragen unserer Zeit gilt“, bezeichnete der Pohlheimer Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer den „Residenzpark Neue Mitte“ Pohlheim. Einen „super-super Start“ attestierte Michael Bethke der Einrichtung. Seine Berliner Unternehmensgruppe betreibt das Haus unter dem Leitsatz „Wir pflegen Menschlichkeit“. In dem Gebäude ist auch die Diakoniestation Fernwald-Pohlheim untergebracht. Mit dem Residenzpark werde erstmals in der Region ein ganzheitliches Betreuungs- und Pflegekonzept umgesetzt, das sei einmalig, betonte Gabriele Peter-Schön und überreichte die symbolischen Schlüssel an Michael Bethke und Karl-Heinz Schmitt, den Vorstandsvorsitzenden der Diakoniestation Fernwald-Pohlheim.

Dieses große soziale Projekt, das von Anbeginn im Fokus des Interesses der Öffentlichkeit gestanden habe, sei mit seiner Kombination von betreutem Wohnen (fünf Häuser mit insgesamt 50 Apartments), dem Pflegezentrum „Haus Neue Mitte“ (mit 130 Plätzen, aufgeteilt auf 108 Einzel- und elf Doppelzimmer) sowie der Diakoniestation mit ihrem Angebot an Pflegedienstleistungen sicherlich zukunftsweisend, sagte die Geschäftsführerin.



Bei der symbolischen Schlüsselübergabe waren dabei (v. l.): Karl-Heinz Schäfer, Michael Bethke, Gabriele Peter-Schön und Karl-Heinz Schmitt. Foto: Rieger

rin. Der erste Bauabschnitt des 20-Millionen-Projektes auf dem knapp 19000 Quadratmeter großen Areal sei nun fast abgeschlossen. Kernziel sei es, den Bewohnern in seniorengerechten Wohnungen mit breitem Betreuungsangebot den Alltag angenehmer und einfacher zu gestalten. Hausherr Michael Bethke habe seine Leistungsfähigkeit bereits mit der 2008 erfolgten Übernahme des unweit entfernt gelegenen Hauses „Herbstzeitlose“ mit 79 Pflegeplätzen unter Beweis gestellt.

„Wir haben großen Respekt vor Ihrer Arbeit und dem Dienst am Menschen, den sie Tag und Nacht leisten“, so Gabriele Peter-Schön. Ihr Dank galt allen an der Umsetzung des Projekts Beteiligten.

„Es ist ein Tag der Freude, denn es gerät ein Werk zum Abschluss, dass 2006

mit ersten Gesprächen und einem Vertragsabschluss Ende 2007 seinen Anfang nahm“, sagte der Pohlheimer Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer in seinem Grußwort. Die Verwirklichung des „Residenz-parks Neue Mitte Pohlheim“ sei „das umfangreichste Projekt in der Geschichte der Stadt hinsichtlich Investitionen und Bedeutung“, betonte der Bürgermeister mit sichtlichem Stolz, schließlich war er am Gelingen des Projekts federführend mit beteiligt. Der Residenzpark füge sich hervorragend in den Bereich Nahversorgung mit Einkaufszentrum, Kindergarten, Schulen und ärztlicher Versorgung ein, ein weiteres Ärztezentrum entstehe derzeit.

Michael Bethke, der nicht nur Mitarbeiter, sondern gleich die ganze Familie inklusive seiner sechs Kinder aus Berlin

mitgebracht hatte, versicherte, dass das Haus „Herbstzeitlose“ weiter bestehen werde. Im Pflegezentrum „Haus Neue Mitte“ seien die ersten Bewohner bereits eingezogen, es füllen sich nun langsam mit Leben, insgesamt 22 Mitarbeiter seien dort aktuell beschäftigt. Mit der kompletten Fertigstellung des Residenz-parks sollen bis zu 80 Mitarbeiter dort arbeiten, berichtete Bethke und forderte Interessenten dazu auf, sich zu bewerben.

Direkt aus Berlin hatte Bethke ein behindertengerechtes Fahrzeug für den Residenzpark mitgebracht, den Schlüssel überreichte er an Einrichtungsleiter Manfred Fey.

„Hier sind wir gut untergebracht, wir sind stolz, Teil des Gesundheits- und Einkaufszentrums Neue Mitte zu sein“, freute sich Karl-Heinz Schmitt von der Diakoniestation Fernwald-Pohlheim. „Wir pflegen Menschen, die einzigartig in ihrer Persönlichkeit sind und dies auch bleiben sollen, wir pflegen nicht nach DIN-Norm“, stellte Manfred Fey klar.

Im Anschluss an die Feier konnten die Besucher die Räumlichkeiten, die zum Thema „Hessisches Landleben“ mit gemütlichen Möbeln im Landhausstil eingerichtet sind, besichtigen.

Mit einem großen Eröffnungswochenende stellt sich am heutigen Samstag und am morgigen Sonntag das „Haus Neue Mitte“ der Öffentlichkeit vor: An beiden Tagen haben Besucher von 8 bis 17 Uhr Gelegenheit, sich in dem Gebäude und auf dem Gelände des Residenz-parks umzusehen. Stündlich wird es Hausführungen mit Manfred Fey geben, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Donnerstag, 17. Mai, lädt die Gesangsgruppe „Harmonies“ Holzheim um 10.40 Uhr zu ihrem Himmelfahrtfest mit einem ökumenischen Gottesdienst in die „Kulturelle Mitte“ ein. Mitwirkende sind der Posaunenchor Holzheim und der Gesangverein „Harmonie“. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen, und gegen 14 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten. Am Nachmittag steht Unterhaltung mit dem Kinderchor der Regenbogenschule, den „Rotweinkelchen“, den „Klaraburschen“, dem „Männer-Projektchor“ und den „Harmonies“ auf dem Plan. Vom Reinerlös wird für die Renovierung der evangelischen Kirche in Holzheim gespendet.

Wie der Zweckverband „Hallenbad Pohlheim“ und die Stadtwerke Gießen mitteilen, bleibt das Pohlheimer Hallenbad am 17. Mai (Himmelfahrt) und am 28. Mai (Pfungstmontag) geschlossen. Am Pfungstsonntag (27. Mai) ist das Bad von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Die Burschen- und Mädchenschaft der GBK 1970 Grünigen lädt am Donnerstag, 17. Mai, ab 11 Uhr, zum „Vaterstagsfrühschoppen an Himmelfahrt“ auf der „Grüninger Warte“ ein. Es wird Torwandschießen angeboten und eine Hüpfburg steht bereit.

Die diesjährige Wanderung am Himmelfahrtstag des Gesangvereins „Heiterkeit“ Dorf-Güll beginnt mit einem „Open-Air-Gottesdienst“ um 10.30 Uhr am Sportplatz in Dorf-Güll.

Am Himmelfahrtstag feiert der Gesangverein „Eintracht“ 1869 Watzenborn-Steinberg sein Weißbierfest beim Limesturm. Die „Wettenberger“ spielen dort zum Tanz auf. Um 11 Uhr geht es los. Für Kinder wird es wieder eine Clownsruutsche, eine Hüpfburg und viel Platz zum Spielen und Toben geben. (u)